

Salzlandliga – 24.Spieltag

Staßfurt (hla). Zwei Spieltage vor Saisonende ist die erste Entscheidung in der Salzlandliga gefallen. Herzlichen Glückwunsch an Eintracht Winnigen zum Kreismeistertitel. Neben Gegner Egelsteden spielt das Eintracht-Team durchweg seit 2007 in der Salzlandliga. Jedoch ließ das Spitzentrio mit seinen recht klaren Auswärtssiegen auch nichts anbrennen. Ansonsten blieben Überraschungen aus und viele Teams lassen wohl die Saison ruhig ausklingen. Nur Calbe II muss noch aufpassen, denn theoretisch kann Rathmannsdorf noch vorbeiziehen. Leider gab es auch einen Spielabbruch, bei sehr gutem Fußballwetter. Geht der 09-Reserve noch das Personal aus, so kurz vor Saisonende?

VfB 1921 Neugattersleben – SV Blau-Weiß Pretzien 4:4 (1:2)

Beim guten Salzlandligadebüt von Schiedsrichter Jannis Körner (16) kam der Gast besser ins Match, strahlte allerdings kaum Torgefahr aus. Dagegen ging es beim VfB zunächst recht mühevoll voran, erst als Torjäger Friedrich, frei durch, an Gästekeeper Nicky Lahne scheitert, beginnt die Hochphase der VfB-Chancen, die verdient die Führung bringt. Doch in der Abwehr ist der Gastgeber zu offen und dies über weite Strecken der Begegnung. So findet der Gast immer wieder gute Konterräume und dreht das Match. Nach der Pause nutzt er Gastgeber in einer zunächst recht unsortierten Blau-Weiß-Abwehr seine Freiräume zur erneuten Führung. Danach entwickelt sich ein offenes Match, in dem der Gastgeber zwar mehr Chancen und Feldanteile hat, aber die Gäste im Vorwärtsgang nie ungefährlich sind. Da es der VfB verpasst nach dem glücklichen vierten Treffer erfolgreich nachzulegen, Möglichkeiten gab es einige, kam der in Gast in einem starken Schlussspurt zum durchaus verdienten Ausgleich.

Tore: 1:0 Alexander Friedrich (27.), 1:1, 1:2 Christian Buchholz (31., 34.), 2:2 Torsten Wendlandt (47.), 3:3 Christian Siebert (55.), 3:3 Christian Buchholz (70.), 4:3 Alexander Friedrich (75.), 4:4 Dominik Walter (85.);

SR: Körner (Schönebeck), **ZS:** 40

TSG Unseburg/Tarthun – SV 09 Staßfurt II abgebrochen

Mit nur acht Spielern trat die 09-Reserve an. Verletzungsbedingt standen in der 62. Spielminute nur noch sechs 09-Akteure auf dem Spielfeld und der Schiedsrichter brach das Spiel, gemäß der Regeln ab. Bis zu diesem Zeitpunkt war es ein recht einseitiger Kick.

Tore: 1:0 Johannes Beyer (11.), 2:0 Gabriel Kleider (FE, 14.), 3:0 Robin Hohmann (45.); **SR:** Schinke (Bernburg), **ZS:** 15

Egelsteden SV Germania – SSV Eintracht Winnigen 0:4 (0:1)

Der neue Titelträger bestimmte recht schnell das Match, war durchweg die spielerisch bessere Elf. Durch Zweikampfstärke, hohe Laufbereitschaft hatte er durchweg mehr Ballbesitz und bekam mit der frühen Führung im Rücken zusätzliche Sicherheit. Dagegen hatte die ESV-Rumpfruppe große Mühe sich als Team zu finden. So ging im Vorwärtsgang recht wenig und den wenigen Torszenen fehlte der nötige Angriffsdruck. Jedoch steckte der Gastgeber, solange ihn die Füße trugen, kämpferisch nie auf. Dagegen war Winnigen immer im Bilde, fast alle Aktionen waren durchdacht und oft gut herausgespielt. Dazu immer wieder Wucht im Vorwärtsgang und auch die nötigen spielerischen Akzente. Der Endstand gibt dann auch die Leistungsverhältnisse beider Teams wieder.

Tore: 0:1 Maik Behrens (25.), 0:2 Sebastian Stosch (47.), 0:3 Norman Schmidt (63.), 0:4 Felix Pilgrim (88.); **SR:** Feller (Staßfurt), **ZS:** 78, **GRK:** Maik Siegl (Egelsteden, 78.)

SV Rot-Weiß Groß Rosenburg – SC Seeland 7:1 (2:1)

Bis zur Pause war es ein gutklassiger und verteilter Kick beider Teams. Es ging ständig auf und ab, dabei sehr fair, jedoch nutzte der Gastgeber seine Chancen besser. Mit dem 3:1, gleich nach Wiederanpfiff, wurden die Spielweichen für Hälfte zwei gestellt. Die Einheimischen erhöhten sofort das Tempo, doch der SCS hielt weiter gegen, war aber im Vorwärtsgang nicht mehr so gefährlich wie in Hälfte eins. Dagegen gelang der Rot-Weiß-Elf im Vorwärtsgang vieles wie gewollt. Vor allem die Chancennutzung war sehr effektiv, bis auf den verschossenen „Elfer“ von Torjäger Jahnke. Keeper Carsten Reihl hielt (62.). Dazu verließen den Gast gegen Spielende auch immer mehr die Kräfte. Jedoch war er lange am guten Spielniveau beteiligt und wurde wohl etwas unter Wert geschlagen.

Tore: 1:0 Matthias Jahnke (15.), 1:1 Jens Bilsing (33.), 2:1 Lucas Dübecke (36.), 3:1 Matthias Jahnke (46.), 4:1 Christian Lindau (60.), 5:1 Florian List (76.), 6:1 Matthias Jahnke (87.), 7:1 Tom Thaele (89.); **SR:** D. Neumann (Staßfurt), **ZS:** 68

TSG Calbe II – FSV Drohndorf/Mehringen 0:4 (0:3)

Die Platzelf war bis zur Pause nur als Personal auf dem Spielfeld und überließ dem FSV das Spielfeld, sowie das Spielgeschehen. Die Gäste zogen ihren recht rationell strukturierten Spielstil clever durch, kamen immer wieder zu guten Torszenen. Durch deren starke Nutzung war schon zur Pause eine Spielvorentscheidung gefallen. Nach der Pause zeigte der Gastgeber jedoch mehr Willen und Einsatz, so begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe. Denn die Gäste ließen es nun ruhiger angehen und das Match fand über weite Strecken zwischen beiden Strafräumen statt. Die Spielkontrolle blieb aber stets beim FSV.

Tore: 0:1 Thomas Hollas (14.), 0:2 Günter Ebers (19.), 0:3 Hendrik Hoffmann (37.), 0:4 Robert Ebers (37.); **SR:** Wondratschek (Westeregeln), **ZS:** 34

SV Rathmannsdorf – SV Einheit Bernburg 1:3 (0:1)

Über weite Strecken begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe und das Schlusslicht war dabei nicht chancenlos. Die bessere Einheit-Spielanlage, machte die Heimelf mit hoher Laufbereitschaft und Kampfmoral wett, solange alle Spieler bei Kräften waren. Mit dem Doppelschlag nach der Pause stellte aber der Gast dann die Siegweichen, weil der

Ball einfach besser durch die Reihen lief. Zudem brachte der Gast nach der Pause auch mehr Wucht in seine Angriffsaktionen. Er spielte danach sein Pensum clever herunter und der verdiente Dreier geriet, trotz des verdienten Ehrentreffers der Gastgeber, nicht mehr in Gefahr.

Tore: 0:1 Ricardo Kupka (FE, 12.), 0:2 Mathias Krug (50.), 0:3 Matthias Helbing (56.), 1:3 Pascal Ray Klages (71.);

SR: Kautz (Calbe), **ZS:** 42

SV Wolmirsleben – SV Plötzkau 1921 1:3 (0:2)

Es war durchweg ein gutklassiges Match mit einem abgezockten und cleveren Gast. Denn der SVP legte wuchtig los und kam früh zu Toren. Doch der SVW spielte weiterhin mutig mit, hatte gegen eine mitunter unorganisierte Gästebwehr auch die nötigen Chancen. Sie blieben ungenutzt. Jedoch zeigte der SVP vor allem im Vorwärtsgang seine Stärke, war ballsicherer und verschaffte sich mit seinem Laufspiel immer wieder Freiräume. Aber der Gastgeber forderte den Gast stets, belohnte sich mit dem Anschlussstor. Ins Wanken kam die Gästeeelf aber nicht, behielt stets den Kopf oben und verlor auch seine Spieltaktik nicht aus den Augen. Mit dem 1:3 war das Match dann auch gelaufen, obwohl sich der SVW nie aufgab und mit erhobenen Haupt das Spielfeld verlassen konnte. „Der Gästedreier geht aber völlig in Ordnung“, so SVW-Abteilungsleiter Tobias Maier.

Tore: 0:1 Paul Hoppe (12.), 0:2 Stefan Schmidt (16.), 1:2 Thomas Schütze (53.), 1:3 Steven Trägner (70.);

SR: Büscher (Bernburg), **ZS:** 69